

Bericht zur Sitzung des Gemeinderates am 18. Oktober 2018

Es war ein Zuhörer anwesend.

TOP 1 - Fragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

TOP 2 - Sanierungsgebiet „Ortskern III“;

a) Erweiterung des Sanierungsgebiets (Teilfläche der Schillerstraße);

b) Aufstockungsantrag

Der Vorsitzende verwies auf die Beratungsvorlage. Diese lautete wie folgt:

a) Erweiterung des Sanierungsgebiets (Teilfläche der Schillerstraße)

Die Gemeindeverwaltung hat im Rahmen der Überlegungen für die Haushaltsplanung 2019 eine Sanierung von Teilflächen der Schillerstraße angedacht. Die Diskussion hierüber und der Baubeschluss sind für die Gemeinderatssitzung am 15. November 2018 vorgesehen.

Da sich bislang nur der östliche Teil der Schillerstraße bis zur Einmündung des Feldweges Flurstück 2766 im Sanierungsgebiet befindet, der Straßensanierungsbedarf sich jedoch voraussichtlich bis auf Höhe der Gebäude 17 und 18 erstreckt, wird vorgeschlagen, das städtebauliche Neuordnungskonzept fortzuschreiben und eine 1. Änderungssatzung zur Sanierungssatzung zu erlassen.

b) Aufstockungsantrag

Die Gemeinde Ellhofen hat zur Finanzierung der geplanten Maßnahmen im Sanierungsgebiet „Ortskern III“, welches seit 1. Januar 2017 besteht und noch bis 30. April 2026 läuft, im Oktober 2016 insgesamt mit Kosten von 5,43 Millionen Euro gerechnet und die entsprechenden Fördermittel (60 Prozent = 3,26 Millionen Euro) beim Regierungspräsidium Stuttgart auch in dieser Höhe beantragt.

Mit Bescheid vom 11. April 2017 wurde der Gemeinde ein Förderrahmen von zirka 1,17 Millionen Euro bewilligt, was einen Zuschuss von 700.000 Euro an Landesmitteln bedeutet (60 Prozent). Hiervon hat die Gemeinde Ellhofen nach 1,5 Jahren bereits zirka 340.000 Euro abgerufen. Weitere Kosten sind über Modernisierungsvereinbaren und Ordnungsmaßnahmen bereits vertraglich vereinbart, so dass die bewilligten Mittel in Kürze bereits verbraucht sein dürften.

Da auch für die Modernisierung des Rathauses und die Freiflächengestaltung der „Neuen Ortsmitte“ mittlerweile deutlich höhere Kosten als zur Antragstellung im Jahre 2016 im Raum stehen, beträgt der Sanierungsmittelbedarf bis 2026 nach überschlägigen Hochrechnungen der KE zirka 8,70 Millionen Euro (statt 5,43 Millionen). Der daher zu beantragende Zuschuss liegt bei 60 Prozent, das heißt zirka 5,22 Millionen Euro, der Eigenanteil der Gemeinde Ellhofen beträgt 40 Prozent, das heißt zirka 3,48 Millionen Euro.

Für 2019 wird konkret mit einem Mittelbedarf (Land 60 Prozent, Gemeinde 40 Prozent) von zirka 2,28 Millionen Euro gerechnet, 2020 mit weiteren 2,01 Millionen Euro und

2021 2,28 Millionen. Diese Kosten wären in der Haushaltsplanung 2019 und in der mittelfristigen Finanzplanung einzustellen.

Mitte Dezember 2018 hat die Verwaltung ein Gespräch im Regierungspräsidium Stuttgart terminiert, in dem - vorbehaltlich dem heutigen Beschluss - der Aufstockungsantrag persönlich erläutert werden soll.

Der Gemeinderat beschloss:

- 1) Der Gemeinderat beschließt die 1. Änderungssatzung zur städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Ortskern III“.
- 2) Das städtebauliche Neuordnungskonzept wird, wie im Plan der KE vom 24. September 2018 dargestellt, für den Bereich der Schillerstraße, fortgeschrieben.
- 3) Die Verwaltung wird beauftragt, beim Regierungspräsidium Stuttgart eine Aufstockung des Förderrahmens um 7,53 Millionen Euro auf 8,70 Millionen zu beantragen.

Hinweis: Die Änderungssatzung wird an anderer Stelle in dieser Ausgabe der Heimatschau veröffentlicht.

TOP 3 - Bekanntgaben

Der Vorsitzende verwies auf die Beratungsvorlage. Diese lautete wie folgt:

- 1) Nichtöffentliche Gemeinderatssitzung am 27. September 2018;
Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 27. September 2018 ist nichts bekannt zu geben.

TOP 4 - Anfragen aus dem Gemeinderat

- 1) Schöffenwahl 2018

Ein Gemeinderat erkundigte sich, ob denn schon bekannt sei, wer aus Ellhofen Schöffe geworden sei.

Der Vorsitzende verneinte und sagte zu, sich zu erkundigen.

- 2) Hauptstraße; Querungshilfe bei Sporthalle

Ein Gemeinderat fragte nach, ob im Bereich der Sporthalle auch eine Querungshilfe geplant sei.

Der Vorsitzende erläuterte, dass man derzeit nur Grundlagenermittlung für eine mögliche spätere Behandlung im Gremium betreibe.

- 3) B 39; Querungshilfe im Bereich des Netto-Marktes

Ein Gemeinderat fragte nach, ob sich durch die geplante Querungshilfe in der B 39 die Durchführung der Maßnahme verzögere.

Der Vorsitzende und Herr Pontow teilten mit, dass die Querungshilfe aktuell nicht im

Zeitplan der Baufirma berücksichtigt sei. Die Querungshilfe soll nun auf Höhe Netto gebaut werden, da im Bereich des Autohauses nicht genügend Flächen für die Verschwenkung der Fahrbahn zur Verfügung stehen und Grunderwerb nicht möglich sei.

4) Feldweg Flurstück 479, Ketzersberg

Ein Gemeinderat teilte mit, dass der Feldweg Flurstück 479 im Bereich der Einmündung der Eulenbergstraße nach rechts wegbreche.

Der Vorsitzende sagte eine Überprüfung zu.

5) Feldweg Flurstück 4120/1, Klingen - Burg

Ein Gemeinderat teilte mit, dass Randkanten des vor einigen Jahren sanierten Steilstücks ebenfalls brüchig werden.

Der Vorsitzende sagte eine Überprüfung zu.

6) Feldweg Flurstück 2185; Sitzbänke

Ein Gemeinderat fragte nach, ob man im Bereich des Feldwegs 2185 zwischen neuem Friedhof und Heilbronner Straße ein bis zwei Sitzbänke aufstellen könne.

Der Vorsitzende erwähnte die Unterhaltungsproblematik und die dortigen Grundstücksverhältnisse. Zudem werde dort häufig mit überbreiten landwirtschaftlichen Maschinen gefahren. Er werde aber prüfen, ob eine geeignete Stelle vorhanden sei.

7) Kirchstraße; Bodenmarkierung 30 km/h

Ein Gemeinderat fragte nach, warum auf der Kirchstraße keine Tempo 30 Markierung vorhanden sei.

Der Vorsitzende sagte eine Überprüfung zu.

TOP 5 - Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.